
Pressekontakt:

Nicole Karepin nicole.karepin@vivaki.de Tel. 0211/5 280 999-249 Mobil 0175/72 43189

Twitter: <http://twitter.com/NixeKa> Blog: <http://vivakigermany.posterous.com> Youtube: <http://www.youtube.com/NixekaVivaKi>

VivaKi gewinnt Raiffeisen Bank International in Österreich und CEE

Wien, 7. Dezember 2011 – Das VivaKi-Network (ZenithOptimedia, Starcom Mediavest) hat soeben den Mediaetat der Raiffeisen Bank International AG (RBI) in Österreich und in sieben CEE-Ländern (Polen, Rumänien, Russland, Slowakei, Tschechische Republik, Ukraine und Ungarn) gewonnen. Die in Wien ansässige Bank hat sich entschlossen, ihre Mediaetats ab 1. Jänner 2012 an das VivaKi-Network zu vergeben.

Die VivaKi-Agenturen ZenithOptimedia und Starcom werden somit künftig die RBI in Österreich und in Zentral- und Osteuropa (CEE) bei Media-Strategie, Media-Planung und Media-Einkauf begleiten. In einigen Märkten bedeutet diese Entscheidung für ZenithOptimedia (Russland, Slowakei und Tschechische Republik) sowie Starcom (Polen) die erfolgreiche Verlängerung und Erweiterung bereits bestehender lokaler Kundenbeziehungen. In Österreich – als RBI – sowie in Ungarn, Rumänien, der Slowakei und der Ukraine handelt es sich um signifikante Etatgewinne für das VivaKi-Network. Der Etat umfasst neben allen unter der Marke Raiffeisen auftretenden Banken in diesen Ländern auch die Tatra banka in der Slowakei sowie die Direktbank ZUNO (derzeit in der Slowakei und der Tschechischen Republik, eine weitere Expansion ist geplant). Die Ausschreibung des Etats und die daraus folgende Kooperation wurde vorerst auf acht Länder beschränkt und soll in der Folge auf das gesamte Netzwerk der RBI ausgeweitet werden.

ZenithOptimedia Österreich (VivaKi Group Austria) fungierte im nun abgeschlossenen Pitch als regionale Lead-Agentur. Das internationale Team um CEO Erwin Vaskovich und COO Oliver Ellinger setzte sich im mehrstufigen Auswahlverfahren gegen mehrere namhafte Mitbewerber durch.

„Dieser Etatgewinn ist ein weiteres schönes Beispiel für die Dynamik der VivaKi-Gruppe in der CEE-Region. Wir freuen uns, dass wir die RBI von unserer Fach- und Regionalkompetenz überzeugen und somit für uns gewinnen konnten.“, so Erwin Vaskovich. „Die RBI ist für uns in Österreich und in der gesamten CEE-Region ein strategisch wichtiger Kunde mit großem Potential. Wir sind stolz, die RBI gerade in turbulenten Zeiten mit unserem Engagement und unserer Expertise tatkräftig begleiten zu dürfen. Unser Wunschziel ist der gemeinsame Aufbau einer starken und nachhaltigen Partnerschaft in der CEE-Region.“

Die regionale Koordination der RBI-Mediaaktivitäten wird künftig über den Wiener CEE-Hub von ZenithOptimedia erfolgen, während in den einzelnen Märkten gemeinsam mit den lokalen Netzwerkbanken der RBI maßgeschneiderte Kommunikationslösungen entwickelt und umgesetzt werden.

Bilder:

Erwin Vaskovich: http://www.vivaki.at/fileadmin/user_upload/webpics/EV.JPG

Oliver Ellinger: http://www.vivaki.at/fileadmin/user_upload/webpics/OE.JPG

Pressekontakt:

Nicole Karepin nicole.karepin@vivaki.de Tel. 0211/5 280 999-249 Mobil 0175/72 43189

Twitter: <http://twitter.com/NixeKa> Blog: <http://vivakigermany.posterous.com> Youtube: <http://www.youtube.com/NixekaVivaKi>

Über ZenithOptimedia:

Das ZenithOptimedia-Network zählt zu den Top 5 Mediaagentur-Networks weltweit und ist mit mehr als 218 Büros in 72 Ländern Teil der größten Kommunikationsagentur Europas, der Publicis Groupe S.A. In Österreich ist das ZenithOptimedia-Network seit 1999 präsent und betreut mit seinen Agenturmarken Zenithmedia und Optimedia mehr als 40 Kunden, darunter große Network-Kunden wie L'Oréal, Nestlé und Reckitt Benckiser.
www.zenithoptimedia.at / www.zenithoptimedia.com

Über VivaKi:

VivaKi ist Teil der Publicis Groupe (Euronext Paris: FR0000130577), dem drittgrößten Kommunikationsdienstleister weltweit, der in 104 Ländern aller Kontinente vertreten ist und mehr als 44.000 Angestellte beschäftigt. VivaKi bündelt die Stärken der global operierenden Media-Netzwerke ZenithOptimedia und Starcom MediaVestGroup, der beiden führenden Agenturen für digitale Kommunikation Digitas und Razorfish sowie der innovativen Kreativagentur Denuo. Für die Kunden dieser Agenturen entwickelt das VivaKi Nerve Center Services und Technologien zur Bündelung von Zielgruppen und Verbreitung von Werbebotschaften, die Werbungtreibende in einer zunehmend digitalisierten Welt mit ihren Konsumenten verbinden. In Österreich wurde VivaKi 2010 als strategisches Dach über den Agenturmarken ZenithOptimedia und Starcom etabliert.
www.vivaki.at / www.vivaki.com

Über Starcom MediaVest:

Die Starcom MediaVest Group ist als Teil des weltweiten VivaKi-Netzwerks mit 110 Büros in 67 Ländern vertreten und umfasst eine Reihe hoch spezialisierter Kommunikationsagenturen in allen Bereichen der Kommunikationsplanung. Starcom Austria wurde 2008 etabliert und betreut neben lokalen Kunden mehrere große Network-Kunden wie GSK, Samsung, Emirates und Honda.
www.smvgroup.com / www.starcom-austria.at

Über die RBI:

Die Raiffeisen Bank International AG (RBI) betrachtet Österreich, wo sie als eine führende Kommerz- und Investmentbank tätig ist, und Zentral- und Osteuropa (CEE) als ihren Heimmarkt. In CEE verfügt die RBI über ein engmaschiges Netzwerk von Tochterbanken, Leasinggesellschaften und zahlreichen spezialisierten Finanzdienstleistungsunternehmen in 17 Märkten.

Die RBI ist als einzige österreichische Bank nicht nur in den Weltfinanzzentren, sondern mit Filialen und Repräsentanzen auch in Asien, dem weiteren geografischen Schwerpunktmarkt des Konzerns, präsent. Insgesamt betreuen rund 60.000 Mitarbeiter circa 13,7 Millionen Kunden in rund 2.900 Geschäftsstellen, der überwiegende Teil davon in CEE.

Die RBI ist eine voll konsolidierte Tochter der Raiffeisen Zentralbank Österreich AG (RZB). Die RZB hält indirekt rund 78,5 Prozent der Aktien, der Rest befindet sich im Streubesitz. Die RBI-Aktie notiert an der Wiener Börse. Die RZB ist Spitzeninstitut der Raiffeisen Bankengruppe Österreich, der größten Bankengruppe des Landes, und Konzernzentrale für die gesamte RZB-Gruppe einschließlich der RBI.